

Interview: „Der volle Gewinn bleibt beim Trader!“

Autor: GodmodeTrader-Team, Redaktion | 22.07.2020 14:00 | Copyright BörseGo AG 2000–2020

Transaktionsgebühren schmälern meist den Erfolg privater Trader. Doch inzwischen gibt es auch Broker, bei denen völlig kostenfrei gehandelt werden kann. Wie der kostenfreie Handel in der Praxis funktioniert, erklären Ralf Oetting und Michael B. Bußhaus, Gründer und Geschäftsführer bei justTRADE.

justTRADE ermöglicht den kostenfreien Handel von Wertpapieren. Fallen für den Kunden tatsächlich überhaupt keine Kosten an?

Ja, der Handel bei justTRADE ist tatsächlich kostenfrei. Das bedeutet keine Ordergebühren, keine Depotgebühren, keine Fremdkostenpauschalen und keine Börsengebühren. Der volle Gewinn bleibt genau da, wo er hingehört – beim Trader selbst!

Lediglich Negativzinsen von $-0,5\%$ p.a. werden von uns auf das Guthaben auf den justTRADE Verrechnungskonten erhoben. Bei durchschnittlich 5.000 € Guthaben pro Tag auf dem Verrechnungskonto fallen somit gerade einmal 25 € Minuszinsen pro Jahr an, was umgerechnet 0,07 € pro Tag entspricht. Vor dem Hintergrund eines kostenfreien Wertpapierhandels halten wir die Weiterleitung der negativen Zinsen der Bundesbank an den Kunden für vertretbar.

Welche Produkte sind über justTRADE handelbar und über welche Handelsplätze können Transaktionen getätigt werden?

Bei justTRADE haben Sie die Auswahl zwischen über 500.000 Wertpapieren, darunter Zertifikate, Optionsscheine und Hebelprodukte der Emittenten Citi, Société Générale, UBS und Vontobel. Über die beiden bei uns angeschlossenen Börsen LS Exchange und Quotrix können unsere Kunden ca. 7.300 Aktien und über 1.000 ETFs handeln. Die breite Auswahl an ETFs wiederum kommen von folgenden beliebten Anbietern: Amundi, Xtrackers von DWS, iShares, Lyxor, Van Eck, Vanguard und UBS.

Wie andere Broker auch erhält justTRADE Rückvergütungen von den angeschlossenen Produkt- bzw. Handelspartnern. Finanziert sich justTRADE ausschließlich über diese Rückvergütungen?

Mithilfe von modernsten IT-Systemen und voll-digitalen Prozessen haben wir eine extrem schlanke Kostenstruktur. Es ist richtig, wie viele andere Banken und Broker erhalten auch wir eine Rückvergütung von den angeschlossenen Handelspartnern. Der Unterschied bei justTRADE ist dabei, dass wir einen Teil der Rückvergütung dafür verwenden, die Orderprovision und Depotgebühr für unsere Kunden dauerhaft auf 0,-€ zu reduzieren. Der verbleibende Teil wird in den Ausbau und die kontinuierliche Verbesserung unseres Angebots investiert.

Die beiden angeschlossenen Börsen L&S Exchange und Quotrix verpflichten sich dazu, bei bestimmten Wertpapieren während der Xetra-Handelszeiten mindestens so gute Kurse zu stellen wie der Referenzhandelsplatz Xetra. Für welche Wertpapiere gilt diese sogenannte Referenzmarktgarantie?

Die Referenzmarktgarantie gilt für die meisten und gängigen in- und ausländischen Aktien und ETFs. Eine Liste, für welche Wertpapiere bzw. Wertpapiergruppen die Börsen die Garantie abgeben, ist auf den jeweiligen Webseiten der Börsen zu finden. Wichtig für die Kunden ist dabei zu wissen, dass die Referenzmarktgarantie natürlich nur zu Xetra-Öffnungszeiten gelten kann. In dieser Zeit stellen die beiden über uns handelbaren Börsen LS Exchange und Quotrix mindestens genauso gute, oftmals auch bessere Kurse als Xetra.

Die beiden Gründer von justTRADE, Ralf Oetting und Michael B. Bußhaus, verfügen jeder über 20 Jahre Erfahrung in Aufbau und Leitung von Online-Banken und Finanzportalen. Was hat die beiden Firmengründer dazu bewogen, justTRADE zu gründen?

Wir haben uns schon lange gefragt, warum in Deutschland eigentlich noch immer eine Orderprovision im Wertpapierhandel verlangt wird. Daraufhin haben wir uns sehr intensiv die dafür notwendigen Prozesse und IT-Systeme angeschaut und auf das absolut Notwendigste reduziert. Herausgekommen ist dabei: justTRADE. Wir glauben, dass die Zeit für einen komplett provisionsfreien Wertpapierhandel in Deutschland gekommen ist – für jeden Privatkunden, der seine Geldanlage selber in die Hand nehmen will.

justTRADE kooperiert mit der Sutor Bank, d.h. die Kundeneinlagen sowie die Kundendepots werden von der Sutor Bank geführt. Wie sind die Kundengelder bei der Sutor Bank abgesichert?

Die Sutor Bank besteht seit 1921 und ist eine inhabergeführte Privatbank mit Sitz in Hamburg, versehen mit einer umgangssprachlich so genannten Vollbanklizenz. Alle Depots von justTRADE werden bei der Sutor Bank geführt, wobei die Wertpapiere dort nur verwahrt werden. Daher sind sie bei einer Insolvenz geschützt und müssen in einem solchen Fall an den Kunden herausgegeben werden. Die Geldeinlagen der Kunden sind über die gesetzliche und zusätzlich auch über die freiwillige Einlagensicherung mit bis zu 1,3 Mio. € abgesichert.

Was wir an dieser Stelle noch gerne erwähnen möchten ist, dass wir bei der Sutor Bank über ein inländisches, von BaFin und Bundesbank reguliertes Institut reden. Im Gegensatz zu dem ein oder anderen ausländischen Anbieter ist damit auch sichergestellt, dass wir die deutsche Abgeltungsteuer in vollem Umfang berücksichtigen. Die Abgeltungssteuer, die wir im Übrigen vollständig und abschließend bereits ca. 15 Minuten nach jedem Trade berechnet haben und dem Kunden dann auch so anzeigen. Und selbstverständlich wird auch das entsprechende Steuer-Reporting für unsere Kunden am Jahresende erstellt, wie man es von einem deutschen Anbieter erwarten darf.

Für welche Arten von Anlegern ist justTRADE besonders geeignet? An wen richtet sich das Angebot?

Unser Angebot richtet sich sowohl an Trading-Neulinge wie auch an erfahrene Trader. Mit unserer Trading-Plattform, die als App aber auch am PC leicht und intuitiv zu bedienen ist, sind unsere Kunden sehr zufrieden. Durch die kostenlosen Realtimekurse und das Handeln ohne zeitraubende TAN-Eingaben oder ähnliches fühlen sich auch gerade erfahrene DayTrader bei uns sehr wohl. Nicht umsonst wurden wir bereits wenige Monate nach unserem Launch mit dem zweiten Platz als DayTrade Broker 2020 beim Brokertest von brokerwahl.de ausgezeichnet. Gerade Zertifikate-Trader können bei uns auf Grund der großen Produktauswahl, der übersichtlichen Trading-Plattform, sowie den verschiedenen Ordertypen effizient traden, ob als längerfristige Anlage, oder auch als DayTrader. Ordertypen wie Market, Limit, Stop, Stop Limit, Trailing-Stop-Loss und OCO bieten die Möglichkeit, flexibel auf den Markt zu reagieren – und das alles völlig ohne Kosten. Was uns aber ganz wesentlich von anderen Anbietern abhebt ist die Request for Quote-Order, deren großer Fan wir sind und die nicht umsonst aktuell die beliebteste Order bei unseren Kunden ist. Wir möchten vermeiden, dass unsere Kunden, auch wenn sie zeitnah kaufen oder verkaufen wollen, quasi blind eine Market- oder auch Limit-Order in den Markt geben. Im Gegenteil, sie sollen jederzeit die Entscheidungshoheit haben. Bei der Request for Quote-Order bekommt der Kunde ein konkretes Preisangebot auf seine Order ... und er entscheidet dann, ob er sie annehmen möchte ... oder auch nicht. Somit hat er die volle Kontrolle über die Ausführungskurse seiner Order.

Die Handelsplattform von justTRADE wird kontinuierlich weiterentwickelt. Auf welche Features können sich Kunden bis Ende des Jahres voraussichtlich freuen?

Wir arbeiten kontinuierlich an der Erweiterung und Verbesserung unseres Angebots. Uns war es wichtig, zum Start mit allen relevanten Wertpapiergattungen in den Markt zu gehen, um Einsteiger, aber auch Profis im Wertpapiergeschäft anzusprechen. Und wir sind super stolz darauf, dass sich mit der Citi, der Société Générale, der UBS und der Bank Vontobel gleich vier renommierte Zertifikate-Emittenten für uns als Kooperationspartner entschieden haben. Trotzdem wollen wir uns darauf nicht ausruhen und werden unser Angebot um zusätzliche spannende Produkte erweitern, die wir aktuell noch nicht nennen können. Nur so viel sei gesagt – wir beschäftigen uns gerade viel mit den Themen Produktuniversum, Usability, Charts und Sparplänen. Lassen Sie sich überraschen

Vielen Dank für das Gespräch!

[Mehr Informationen unter www.justtrade.com](http://www.justtrade.com)

Lesen Sie auch unseren [Testbericht zum kostenlosen Handel mit justTRADE!](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020